

Projekttitle:

Partnerinitiative Geschmacksbildung

Laufzeit:

22.09.15 bis 30.11.16

Anlass und Zielsetzung des Projektes:

Mit diesem Projekt sollten die besonderen Potentiale des Biosphärenreservates Spreewald als Modellregion für eine nachhaltige Entwicklung genutzt und der Spreewald in seiner Rolle als Bildungslandschaft gestärkt werden. Im Rahmen des durchgeführten Projektes sollte die Zusammenarbeit von BNE-Akteuren im Rahmen der Partnerinitiative des Biosphärenreservates Spreewald ausgebaut werden. Auf Grundlage der BNE-Qualitätskriterien sollten dazu gemeinsam BNE-Angebote entwickelt und erprobt werden, die sich dem BNE-Schwerpunktthema „Landwirtschaft und Ernährung“ widmen. Zielgruppe der Angebote sollten in erster Linie Gäste der Jugendherberge Burg (Spreewald) sein, die einen breiten Querschnitt durch alle Bevölkerungsgruppen darstellen. Die Angebote sollten nach ihrer erfolgreichen Erprobung vermarktet und nach Projektabschluss in hoher Qualität weitergeführt werden.

Darstellung der Projektdurchführung:

Nach Bewilligung der Zuwendung wurden im Oktober 2015 die ersten Aufträge zur Konzeption und Durchführung der BNE-Angebote an die Firma Spreescouts vergeben. Im November fanden dann die ersten Arbeitstreffen der Projektpartner statt und die erste Präsentation der BNE-Konzepte wurde durchgeführt. Dabei wurden insgesamt 2 Tagesangebote sowie ein Mehrtagesangebot vorgestellt. Parallel zur konzeptionellen Erarbeitung der Bildungsangebote wurde von Herrn Zoepf bereits mit der Öffentlichkeitsarbeit und der Vermarktung der Bildungsangebote begonnen. Dazu zählten unter anderem Arbeitstreffen mit Mitarbeitern des Vereins Ackerdemia e.V. und im weiteren Projektverlauf mit der Firma BIO COMPANY. Darüber hinaus wurden Werbemittel für die Bildungsangebote im Corporate Design des Deutschen Jugendherbergswerks erstellt und an potentielle Kunden versandt.

Im Ergebnis der Angebotskonzeption sowie den ersten Anpassungen standen für die Saison 2016 die beiden Tagesangebote „Sauer macht lustig“ sowie „Quark macht stark“ zur Verfügung. Beide Angebote sind als Kochkurs ausgelegt, wobei es beim ersten Angebot im Kern um das Einlegen der typischen Spreewaldgurken geht und beim zweiten Angebot um das Zubereiten von Kartoffeln, Quark und Leinöl als regionaltypisches Gericht. Das Mehrtagesangebot wurde als Kombination aus einer geführten Kanutour am ersten Tag und einem Kochkurs am zweiten Tag konzipiert. Bei allen Angeboten lernen die TeilnehmerInnen jedoch nicht nur das Zubereiten der jeweiligen Gerichte kennen, sondern setzen sich bei einem Besuch des Kräutergartens in Burg auch intensiv mit den Zutaten und dem Spreewald als bäuerliche Kulturlandschaft auseinander.

Im Mai 2016 wurde mit der Erprobung des ersten Bildungsangebots „Quark macht stark“ begonnen. Bis Mitte September wurden insgesamt 13 Veranstaltungen durchgeführt, bei der die verschiedenen BNE-Angebote erprobt werden konnten. Ende Juni fand zwischen der Jugendherberge Burg und dem Kooperationspartner Spreescouts ein weiteres Netzwerktreffen zur Auswertung des aktuellen Projektstands statt. Dabei wurde festgestellt, dass nach wie vor das Mehrtagesangebot „Topfgucker unterwegs im Kanu“ nicht gebucht wurde, dafür jedoch die eintägige Kanutour, die Teil des Mehrtagesangebots ist. Entsprechend wurde entschieden, das Bildungsangebot mit der Kanutour auch als Eintagesangebot durchzuführen und das Mehrtagesangebot noch einmal intensiv zu bewerben. Im November 2016 fand ein abschließendes Auswertungstreffen mit den Projektpartnern statt. Hierbei wurden der Projektverlauf ausgewertet und die Ergebnisse diskutiert.

Projekt-Ergebnisse:

Im Ergebnis des Projektes liegen insgesamt vier BNE-Angebote vor. Dies sind:

- Das Tagesangebot „Quark macht stark“
- Das Tagesangebot „Sauer macht lustig“
- Das Tagesangebot „Mit dem Kanu unterwegs im Bauerngarten“
- Das Mehrtagesangebot „Topfgucker unterwegs im Kanu“

Dabei ist zu berücksichtigen, dass die Kanutour ein aus dem Mehrtagesangebot herausgelöstes Konzept ist. Insgesamt wurden 13 Bildungsveranstaltungen im Rahmen des Projektes durchgeführt, das Angebot „Quark macht stark“ dreimal, das Angebot „Sauer macht lustig“ viermal und das Angebot „Mit dem Kanu unterwegs im

Bauerngarten“ sechsmal. Trotz intensiver Werbung wurde das Mehrtagesangebot nicht gebucht. Dennoch konnten drei BNE-Angebote mehrfach erfolgreich erprobt und so die Grundlagen für das wirtschaftlich eigenständige Fortführen der Angebote durch die Fima Spreescouts geschaffen werden.

Öffentlichkeitsarbeit und Präsentation:

Das Projekt und die Bildungsangebote wurden intensiv in der Öffentlichkeit beworben. So wurden für die BNE-Angebote Werbemittel im Corporate-Design des DJH erstellt und die Angebote sowohl auf der Webseite der Jugendherberge Burg wie auch in Publikationen des DJH präsentiert. Zudem wurde das Projekt in einem ganzseitigen Beitrag des Kundenmagazins der BIO COMPANY vorgestellt.

Aussagen zur Zahl der erreichten Personen:

Die Zahl der Gesamtteilnehmer lag bei insgesamt 261 Personen und damit bei 39 Personen weniger als geplant. Ursache hierfür ist, dass insgesamt nur 13 statt der geplanten 15 Veranstaltungen durchgeführt werden konnten. Zudem gab es drei Anfragen von sehr kleinen Gruppen mit nur 6 bzw. 8 Teilnehmern. Hätten man diesen Gruppen abgesagt, wäre es ggf. möglich gewesen, zum selben Termin eine Buchung mit mehr Teilnehmern anzunehmen. Dies wäre gegenüber den kleinen Gruppen jedoch nicht fair gewesen, weshalb entschieden wurde, diese Buchungen dennoch anzunehmen. Zudem ist festzustellen, dass die durchschnittliche Teilnehmerzahl dennoch bei den ursprünglich geplanten 20 Personen je Probedurchlauf lag.

Fazit:

Mit Blick auf die erzielten Ergebnisse wertet der Projektträger das Projekt sowohl in quantitativer wie auch in qualitativer Hinsicht als Erfolg. Die Mehrheit der vor Projektbeginn festgelegten quantitativen wie auch qualitativen Ziele wurden erreicht. Auch wenn das Mehrtagesangebot nicht gebucht wurde konnten hieraus wertvolle Erkenntnisse für die Gestaltung weiterer Bildungsangebote gewonnen werden. So ist klar geworden, dass die Bildungsangebote so gestaltet werden sollten, dass sie auch jeweils als individuelles Tagesangebot umsetzbar sind.

Auch was die Durchführungsqualität des Projektes bzw. der Bildungsangebote angeht ist der Projektträger sehr zufrieden. So war bei den zahlreichen persönlichen Nachfragen die Resonanz der Teilnehmer durchweg positiv. Insbesondere die begleitenden Betreuer lobten vielfach den praktischen Ansatz der Bildungsangebote und deren Alltagsnähe. Für die Nachhaltigkeit der Angebote war es sehr hilfreich, dass diese im Rahmen des Projektes konzipiert und erprobt werden konnten. Im Ergebnis stehen nun drei BNE-Angebote zur Verfügung, die nicht nur inhaltlich und methodisch erprobt sind, sondern auch wirtschaftlich tragfähig. Damit ist es dem Kooperationspartner Spreescouts möglich, diese Angebote als Bildungsdienstleister auch in Zukunft wirtschaftlich eigenständig durchzuführen.

Bewilligungsempfänger / Kontaktdaten / Ansprechpartner:

Deutsches Jugendherbergswerk / Landesverband Berlin-Brandenburg e.V.

Jugendherberge Burg (Spreewald) - Sven Golling

E-Mail: Sven.Golling@jugendherberge.de

Telefon: 035603-225

Kooperationspartner soweit zutreffend:

Spreescouts – Sebastian Zoepf

E-Mail: zoepf@spreescouts.de

Telefon: 0355-494 64 500